

Praxissemester in den Master of Education Studiengängen an der Bergischen Universität Wuppertal

Dokumente Facharbeitsgruppen

Fach Arbeitsgruppe: Musik

Protokoll

Arbeitsergebnis

Autorisiert durch Beschluss der Fach-Arbeitsgruppe vom 7. Februar 2018

Zur Veröffentlichung auf einer zugangsbeschränkten Homepage freigegeben
durch Beschluss der Fach-Arbeitsgruppe vom 15. März 2018

Abgelegt unter folgender Adresse:

<https://www.isl.uni-wuppertal.de/praxis-fuer-die-lehrerbildung/praxissemester-im-med-11/kooperation-praxissemester/fach-arbeitsgruppen/curricula.html>

Datum der Veröffentlichung: 19.03.2018

Im Auftrag des GSA-Vorsitzenden

Praktikumskoordination im ISL

Fachspezifische Hinweise zum Praxissemester im Fach Musik (Grundschule, Haupt-, Real-, Sekundar-, Gesamtschule)



Bergische Universität Wuppertal

(1) Vorbereitung auf das Praxissemester

Im Rahmen des vorbereitenden Seminars an der BUW setzen sich die Studierenden mit ihren Vorstellungen von Zielen, Inhalten und Methoden des Musikunterrichts auseinander. Das im Studium bereits erworbene musikpädagogische Wissen wird reaktiviert, vertieft, ergänzt und im Hinblick auf das Praxissemester mit schulischen Anforderungen verknüpft. Hierdurch wird das Verfassen eines Lerntagebucheintrags zum Fach Musik sowie der Hausarbeit (MAP) vorbereitet. In diesem Zusammenhang bekommen die Studierenden auch erste Einblicke in grundlegende Prinzipien der Planung von Musikunterricht, z.B. die Formulierung von Themen und methodische Großformen. Nach Möglichkeit findet eine Gruppenhospitation an einer Schule statt.

(2) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise

Begleitung durch die BUW:

Im Rahmen des Projekts „KoLBi“ werden die Studierenden einmal in der Schule besucht, in der Regel im Unterricht beobachtet und im Hinblick auf Lerntagebucheintrag und Hausarbeit beraten. Begleitende Seminartermine finden von Seiten der Universität nicht statt.

Begleitung durch das ZfsL:

Die Studierenden werden im Rahmen von 16 Zeitstunden durch die Fachleitungen Musik in die Arbeit mit dem Lehrplan und in die konkrete Unterrichtsplanung eingeführt. Hierzu gehören Merkmale guten Unterrichts, Themen- und Zielformulierungen, Lernvoraussetzungen sowie die Phasen- und Verlaufsplanung. Auch die Eignung von Materialien für den Musikunterricht wird diskutiert. Anknüpfungspunkte sind die aktuellen Erfahrungen und der Lernstand der Studierenden. Nach Möglichkeit wird gemeinsam eine Unterrichtsstunde geplant, durchgeführt und analysiert.

Begleitung an der jeweiligen Schule:

An den Schulen werden die Studierenden darin unterstützt,

- Lernende in verschiedenen Entwicklungs- und Altersgruppen zu betreuen;
- gemeinsam mit Musiklehrer/innen konkreten Unterricht für eine bestimmte Lerngruppe unter den gegebenen Rahmenbedingungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, wobei der gemeinsamen Planung eine besondere Bedeutung zukommt. Dabei werden die Studierenden ermutigt, eigene Ideen zu entwickeln und zu erproben;
- fachspezifischen Herausforderungen des Classroom Managements zu begegnen;
- ihren individuellen Entwicklungsstand im Hinblick auf die verschiedenen Kompetenzbereiche einzuschätzen;
- in die Vielfalt des Faches und die Gestaltung des Musiklebens an der Schule eingeführt zu werden
- das musikbezogene Schulprofil kennenzulernen;

- einen Blick für die Ressourcen der Schule zu bekommen und sich mit den Möglichkeiten zu beschäftigen, die sich daraus für die pädagogische Arbeit ergeben;

Ein/e Vertreter/in der Schule nimmt gemeinsam mit einer an der Ausbildung beteiligten Person des ZfsL am Bilanz- und Perspektivgespräch teil, das den schulpraktischen Teil abschließt. „Es dient der Beratung, der Bilanzierung der individuellen professionellen Entwicklung und der Diskussion individueller Entwicklungsmöglichkeiten.“ (vgl. Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang vom April 2010, S. 16)

(3) Praxissemester: Fachspezifische Hinweise zum Studienprojekt

Das Studienprojekt im Fach Musik befindet sich in einem Weiterentwicklungsprozess. Es besteht zur Zeit aus einem unbenoteten Lerntagebucheintrag anhand strukturierender Fragen sowie einer benoteten Hausarbeit, in der ein kurzes Unterrichtsvorhaben (oder ein Teil eines längeren Unterrichtsvorhabens) theoriebezogen beschrieben und reflektiert wird. Die Fragestellungen der Studienprojekte sollen aus der Auseinandersetzung mit den Themen der Vorbereitungsseminare sowohl der Hochschule wie auch des ZfsL und der Erfahrungen am konkreten Schulstandort gewonnen werden. Sie sollen das jeweilige Entwicklungsthema der einzelnen Person mit den kontextuellen Bedingungen am Praxisstandort verbinden. Die Verantwortung für die Begleitung in der Identifizierung und theoretischen Fundierung des Themas sowie der Reflexion anhand der Leitfragen des Lerntagebuchs liegt bei der Universität. Ebenso wird die ergänzend zu verfassende Beschreibung einer kurzen Unterrichtsreihe von Seiten der Universität betreut. Es ist aber intendiert, rund um das Studienprojekt (Lerntagebuch + Hausarbeit) mit den anderen Beteiligten des Begleitprozesses (ZfsL und Ausbildungslehrkräfte an den Schulen) Kontakt zu halten, indem wenigstens über die Themen informiert wird oder die Überlegungen in einem erweiterten Kreis diskutiert werden. Hier ist eine gute Zusammenarbeit noch zu entwickeln.

(5) AnsprechpartnerInnen zum Fach

Sprecher/in der Facharbeitsgruppe Musik:

Prof. Dr. Thomas Erlach
 Professur für Didaktik der Musik
 Bergische Universität Wuppertal
 Gaußstraße 20, Zimmer S 17.17
 42119 Wuppertal
 Tel.: 0202 – 439 – 3035
 terlach@uni-wuppertal.de

Jutta Weikamp
 Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung
 Solingen
 Eintrachtstraße 31
 42655 Solingen
 Tel.: 0212 – 22381 – 37
 jutta.weikamp@web.de

Mitarbeiterin im Projekt „Kohärenz in der Lehrerbildung“ (www.kolbi.uni-wuppertal.de) und Zuständige für das Vorbereitungsseminar:

Dr. Daniela Neuhaus, StR'
 Institut für Musikpädagogik
 Raum S 17.05
 Gaußstr. 20
 42119 Wuppertal
 Tel.: 0202-439-4764 oder -3166
 neuhaus@uni-wuppertal.de